

Schnelle Hilfe



Wenn, wie bei Julia und Carsten Simon, Schimmelalarm im Schlafzimmer ausgelöst wird, gilt es, die Gesundheit zu schützen.



Der letzte harte Winter hatte der Außenwand, an der jetzt das Bett steht, arg zugesetzt. In den beiden Eckbereichen zeigten sich punktuell Stockflecken. Auch die Heizungsniße unter der Fensterbank war betroffen.

Der Schimmelbefall traf die Simons völlig unvorbereitet. Dafür kennt der Sachverständige Karsten Purz von Isotec Probleme und Ursachen dieser Art allzu gut. „In kühlen Ecken, die nicht gedämmt sind, sammelt sich Feuchtigkeit“, erläutert er. „Bei extremer Kälte sammelt sich dort vermehrt das Kondensationswasser, das ganz natürlich in Wohnräumen entsteht.“ Warum gerade in den Ecken, wo doch die ganze Außenwand betroffen sein könnte? „In der Außenwand zeigt sich ein sehr deutlicher Wärmeverlauf: Am kältesten ist es in

Ecken, in Heizkörpernischen und an den Fensterlaibungen.“ An den kältesten Stellen setzt sich Kondensat nieder, das die Tapete durchfeuchtet und zur Grundlage für Schimmelpilzbefall werden kann. Die Mitarbeiter des Fachbetriebs Waltermann und Zwiener kümmern sich zunächst um die fachgerechte Schimmelschadenssanierung. Dazu wurde das Schlafzimmer versiegelt und staubdicht abgeschotet. Denn durch das Entfernen des Schimmels werden nicht sichtbare Sporen freigesetzt, die sich im gesamten Haus verteilen und dann

erhebliche allergische Reaktionen auslösen können. Abschließend wurde der gesamte Raum desinfiziert und eine Feinreinigung mit einem Spezialsauger durchgeführt. **In einem zweiten Schritt wurde dem Schimmel** auch für die Zukunft die Grundlage entzogen. Unter dem Fenster mit Richtung zur Wetterseite wurde die Heizkörpernische zugemauert, die zuvor mit einer dünnen Styroporschicht gedämmt war. Damit wurde die Wärmebrücke an dieser Stelle entfernt. Dann dämmte und verkleidete man mit Klimaplatzen die Wand und einen

Fotos: Isotec



Auch bei der Untergrundvorbehandlung und später beim Oberbelag wird auf hohe Qualität geachtet.



Die Klimaplatzen sind diffusionsoffen, um später für einen klimaregulierenden Kreislauf sorgen zu können.

50 Zentimeter breiten Bereich unterhalb der Decke. Die Klimaplatzen von Isotec sind nicht sichtbar, da sie sich nach innen verjüngen und so optisch ohne Übergänge in den Deckenbereich einfügen. Einen tollen Nebeneffekt der Klimaplatzen konnten

die Simons gerade an heißen Sommertagen genießen: „Auch bei Hitze ist das Schlafzimmer nun der angenehmste Raum der Wohnung, den Klimaplatzen mit der feuchtigkeitsregulierenden Wirkung sei Dank“, freut sich Julia Simon. **Adressen Seite 99 |**



„Unsere Klimaplatzen verhindern Schimmel und sorgen auch noch für ein angenehmes Raumklima.“

Horst Becker,
Gründer von Isotec